

# Land will Klimaschutz an Hochschulen fördern

## Klimagerechte studentische Wohnungen im Fokus

**STUTT GART.** „Wir werden Baden-Württemberg zum Klimaschutzland machen – zum Klimaschutzland Nummer eins in Deutschland und Europa.“ So haben es die Grünen und die CDU in ihrem Koalitionsvertrag für die Legislaturperiode 2021 – 2026 vor wenigen Wochen versprochen. Um dieser Vorreiterrolle gerecht zu werden, soll die öffentliche Hand selbst bis 2040 klimaneutral handeln.

Umfassende Maßnahmen sind von der neuen Regierung insbesondere auch bei der Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks landeseigener Hochschulen und Universitäten vorgesehen.

Wichtig seien dabei unter anderem die klimagerechte Errichtung weiterer studentischer Wohnungen sowie ein zweistufiger Wettbewerb für die erste klimaneutrale Hochschule in Baden-Württemberg.

Die Fraktionen streben an, so schnell wie möglich wirksame Maßnahmen an landeseigenen Hochschulen, Studierendenwerken und Wissenschaftseinrichtungen umzusetzen, um unter Einhal-

tung des 1,5-Grad-Ziels Netto-Null-Emissionen zu erreichen.

Dass Hochschulen im Kontext Nachhaltigkeit eine Vorbildfunktion innehaben, ist auch die Meinung der Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg (LAK Ba-Wü). Sie fordert, dass die Hochschulen dieser Funktion gerecht werden und die gesellschaftliche Transformation hin zu einer nachhaltigeren Zukunft tragen und befeuern sollen.

In den von der LAK Ba-Wü veranstalteten „Nachhaltigkeitswochen“ vom 10. Mai 2021 bis zum 23. Mai 2021 zeigte sich einmal mehr, dass dieses Thema der breiten Studierendenschaft wichtig ist: An der Veranstaltungsreihe nahmen regelmäßig mehrere Hundert Studierende teil. (ts/ps)

### MEHR ZUM THEMA

Die Vorhaben für die Hochschulen finden Sie im Koalitionsvertrag auf Seite 52:  
<https://kurzelinks.de/KV2021>

Die Forderungen der LAK stehen unter:  
<https://kurzelinks.de/LAK-Klima>